

CV – Deutsch

Lukas Hasler (*1996) lebt und arbeitet zurzeit als Doktorand an der University of Southern California in Los Angeles. Er studierte Konzertfach Orgel an der Kunstuniversität Graz bei Ulrich Walther und schloss dieses 2022 mit Auszeichnung ab. 2020 absolvierte er ein Auslandsjahr an der Académie Supérieure de Musique de Strasbourg in Frankreich bei Johann Vexo. Weitere Auslandsaufenthalte führten ihn unter anderem auch nach New York City. Zusätzlich dazu studierte er Kultur- und Medienmanagement an der Universität Hamburg, das er 2019 mit dem Master beendete. Neben seiner Mitwirkung am Fest zur Eröffnung der Salzburger Festspiele trat er beispielsweise bei den Tiroler Festspielen Erl, beim Orgelsommer an der St. Florianer Brucknerorgel, beim Internationalen Orgelfestival Düsseldorf (IDO) oder beim russischen Musikfestival der Philharmonie von Wolgograd auf. Zusätzlich zu seiner regen Konzerttätigkeit, die ihn neben Europa und Asien bereits an die größten Kathedralen der USA führte, gibt Hasler auch regelmäßig internationale Meisterkurse u.a. am Konservatorium in Madrid. 2022 war er der erste klassische Musiker, der nach Kriegsbeginn in der Ukraine dort auftrat und zwei Benefizkonzerte im Konzerthaus von Lviv für die Kriegsoffer spielte. Lukas gewann mehrmals den Musikwettbewerb „Prima la Musica“ sowie 2019 den „Grand Prix“ beim Internationalen Orgelwettbewerb in Malta. 2013 wurde er mit dem Steirischen Landeskulturpreis der Kategorie „Hochbegabte Jungmusiker“ ausgezeichnet – 2014 für die beste Bach-Interpretation zusätzlich mit dem „Bärenreiter“-Sonderpreis. Des Weiteren war er Finalist des Kompositionswettbewerbes „Jugend komponiert“ und konnte mit seinen Klavier- und Violin-Suiten überzeugen. Der junge Organist und Komponist belegte selbst zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Jean Guillou, Ton Koopman, Ludger Lohmann und Skip Sempé. Neben seinen Konzertreisen tritt Lukas auch als Chorleiter sowie Arrangeur von Transkriptionen für Orgel in Erscheinung. Unter dem Titel „A Portrait“ veröffentlichte Lukas Hasler im Sommer 2019 seine erste Solo-CD mit Orgelwerken von Bach, Liszt, Dupré und eigenen Improvisationen. Im Jahr darauf wurde er von der Kleinen Zeitung zum „Newcomer des Jahres“ gewählt. Mit mehr als 80.000 Follower auf Facebook, Instagram und YouTube ist er in den Sozialen Medien einer der erfolgreichsten Organisten weltweit.

www.LukasHasler.com